

# Expatriats

## Lebensläufe und soziale Konstruktionen in transnationalen Kontexten

### Forschungsbereich

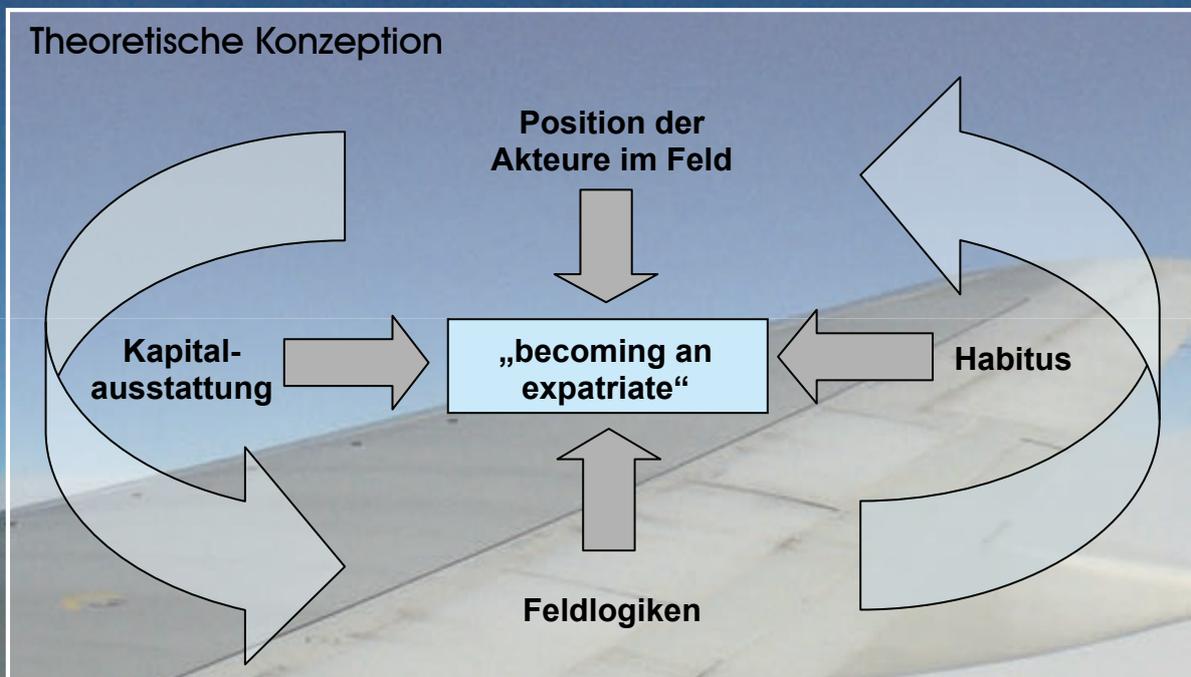
„becoming an expatriate“

- Analyse und Vergleich der organisationalen und individuellen Selektions- und Karriereologiken
- Analyse der individuellen Motivationen und Strategien

### Studiendesign

- Offene und teilstrukturierte Interviews
- 8 Experteninterviews mit Personalmanagern
- 10 narrative, biographische Interviews mit ehemaligen Expatriats

### Theoretische Konzeption



### Forschungsfragen

- Welche Strategien verfolgen Organisation und Individuum im Auswahlprozess?
- Wie entwickelte sich die individuelle Motivation für einen Auslandsaufenthalt?
- Wie stellen die Expatriats ihren Weg hin zu einer Auslandsentsendung in der Narration dar?

### Erste Ergebnisse

- die Selbstselektion zukünftiger Expatriats spielt eine große Rolle; Unternehmen rechnen auch damit
- soziales Kapital ist in der Karrierephase „becoming an expatriate“ von entscheidender Bedeutung („visibility“)
- passive Sprachformen finden sich häufig in der ersten Erzählung, erst später Darstellungen von Eigeninitiative